

**Fach**

**Soziale Arbeit, Beratung und Management**

**Abschlussgrad**

Master of Arts

**Hochschule**

Universität Duisburg-Essen

**Datum der Akkreditierung**

30.06.2005

**Dauer der Akkreditierung**

30.09.2012

**Start des Studienbetriebs**

**Zugang zum höheren**

**Dienst?** (nur für Masterstudiengänge)

**Kategorisierung**

(nur für Master-Studiengänge)

konsekutiv

**Fakultät/Fachbereich**

Fachbereich Bildungswissenschaften

**Kontakt**

Prof. Dr. Horst Bossong

Tel.: 0201 / 183-3544

Fax: 0201 / 183-2477

E-Mail: dekanat@bildungswissenschaften.uni-duisburg-essen.de

**Auflagen**

Das Curriculum ist unter folgenden Aspekten zu überarbeiten:

- Der Anschluss an die Theoriebildungsprozesse der Sozialen Arbeit muss im Curriculum signifikanter ausgewiesen werden. Das wissenschaftliche Profil des Studienganges ist zu verdeutlichen.
- Die Möglichkeiten zum Erwerb von Forschungskompetenzen sind zu erweitern; der Erwerb von forschungsmethodologischen Kenntnissen muss ermöglicht werden.

<<<Die Auflage wurde fristgerecht umgesetzt.>>>

**Profil des Studiengangs**

Das viersemestrige Masterstudiengang ist konsekutiv zu dem von der Universität Duisburg-Essen angebotenen Bachelorstudiengang „Soziale Arbeit“. Er soll auf die Ausübung leitender Management-, Beratungs- und Planungsfunktionen im sozialen Sektor vorbereiten und kann auch berufsbegleitend studiert werden. Für die Zulassung wird ein mindestens mit der Note „gut“ abgeschlossener Bachelorabschluss (oder ein vergleichbarer Abschluss) vorausgesetzt. Die Zulassung ist jeweils zum Winter- wie auch zum Sommersemester möglich.

Durch das Masterstudium sollen die Studierenden sowohl für die Ausübung beratender und planender (Management-)Funktionen im Sozialen Arbeitsfeld als auch für eine Promotion und eine weitere Forschungstätigkeit qualifiziert werden. Der Fokus des Studiengangs liegt auf der Vermittlung zentraler Schlüsselqualifikationen und Kompetenzen im Hinblick auf die personale, die institutionelle sowie die sozialräumliche Dimension des betreffenden Berufsfeld- und

**Zusammenfassende  
Bewertung**

Forschungsfelds.

Das Curriculum setzt sich zusammen aus drei verpflichtenden Grundlagenmodulen sowie zwei Schwerpunktmodulen und einem Vertiefungsmodul zu aktuellen Forschungsfragen und Projekten nach Wahl. Zielsetzung der Grundlagenmodule ist die Schärfung des wissenschaftlichen Zugangs zu den drei Handlungsdimensionen („Individuen/Gruppen“, „Organisationen“ und „Soziale Räume“) und deren spezifische konzeptionelle Verknüpfung. Darauf aufbauend müssen zwei Vertiefungsmodule aus den Bereichen „Case-Management“, „Organisationsentwicklung“ und „Sozialraumorientierung“ ausgewählt werden, durch die eine Vorbereitung auf leitende Management- und Planungsfunktionen oder Forschungs- und Entwicklungsaufgaben erfolgen soll.

Die Gutachter begrüßen insgesamt das Konzept des Studiengangs und befürworten seine Einrichtung. Der Studiengang erscheint auf Grund seiner Struktur und der vorhandenen Angeboten zur Betreuung und Beratung gut studierbar und ermöglicht die fachspezifischen Kontakte zur Praxis zur Sozialen Arbeit. Allerdings erscheint es erforderlich, dass die wissenschaftliche Ausrichtung präzise ausgewiesen und eingefordert wird.

Die bisherige curriculare Ausrichtung des Studiengangs ist nach Ansicht der Gutachter stärker anwendungs- als forschungsorientiert. Die Empfehlungen gehen dahin, das Forschungsprofil zu stärken und den Masterstudiengang bipolar auszurichten. Bei einer Schwerpunktdifferenzierung sollte die Vermittlung von betriebswirtschaftlichem und forschungsmethodologischem Wissen deutlicher herausgestellt werden.

Die personellen und sächlichen Ressourcen erlauben eine uneingeschränkte Aufnahme des Studienbetriebes. Die Voraussetzung für eine Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung des Studienganges ist mit den von der Hochschule vorgesehenen Maßnahmen überzeugend gegeben.